

**Protokoll**  
**über die 11. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt**  
**vom 23.02.2023**  
**Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Ralf Bergander

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Karl-Georg Görtemöller

Herr Winfried Müller

Herr Oliver Neils

Herr Dr.-Ing. Benjamin Weinert

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Herr Jürgen Kieseckamp

Vertretung für RM Staas-Niemeyer

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Heiner Hundeling

zu TOP 4 anwesend/nach TOP 12 abwesend

Frau Silke Kuhlmann

Herr Matthis Waldkötter

Vertretung für RM Quebbemann

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Herr Jens Kerntopf

Frau Barbara Pöppe

**Mitglied Die Linke**

Herr Patrick Wenndorf

**Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG**

Herr Rüdiger Albers

Herr Volker Schulze

Herr Laurentius Stuckenberg

**Gäste**

Frederic Hoogen

energielenker projects GmbH, zu TOP 5 (online)

Kevin Rohe

energielenker projects GmbH, zu TOP 5 (online)

**Verwaltung**

Herr BD Christian Müller

Herr BGM Heiner Pahlmann

Herr Wolfgang Tangemann

Hendrik Tegenkamp

Frau Stefanie Uhlenkamp

Frau Susanne Wedler

Herr ESTR Ulrich Willems

**Protokollführerin**

Frau Sabine Köhler

**Abwesend:**

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Andreas Quebbemann

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Frau Anette Staas-Niemeyer

Beginn: 18:00

Ende: 20:20

**Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.11.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sachstandsbericht: Energetisches Quartierskonzept Ueffeln
- 6 Sachstandsbericht: Mobilitätsangebot Grünegräser Weg
- 7 Förderrichtlinie und Antragsformular zum Förderprogramm für Balkonkraftwerke WP 21-26/0239
- 8 Richtlinien zur Vergabe von städtischen Baugrundstücken für Ein-, Zweifamilien- und Doppelhäuser WP 21-26/0241
- 9 Altdeponie-, Altlastenkataster des Landkreises
- 10 Bebauungsplan Nr. 103 „Im blauen Wunder“, 3. Änderung WP 21-26/0219
  - Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
  - Bezugsvorlagen WP 21-26/0077 und WP 21-26/0142
- 11 Bebauungsplan Nr. 201 "Stadtsanierung Bahnhofsumfeld - Kreisverkehrsplatz" WP 21-26/0220
  - Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
  - Bezugsvorlagen WP 21-26/0050 und WP 21-26/0143
- 12 Informationen
- 13 Anfragen und Anregungen
- 13.1 Anfrage Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Privilegierung v. Freiflächen-PV-Anlagen
- 14 Einwohnerfragestunde

TOP 1            Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Bergander eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2            Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine

TOP 3            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.11.2022

Vors. Bergander lässt über den öffentlichen Teil des Sitzungsprotokolls vom 24.11.2022 abstimmen:

|                             |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 8 Stimmen dafür   |
|                             | 0 Stimmen dagegen |
|                             | 2 Enthaltung      |

TOP 4            Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt, ob im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofumfeldes die Möglichkeit bestehe, anstelle des Fahrstuhls an der Überführungsbrücke, der oft nicht funktionstüchtig sei, eine Rampe zu errichten.

Herr Tangemann erklärt, dass sich das bestehende Bauwerk nicht im Eigentum der Stadt Bramsche befinde und man keinen Einfluss auf die bauliche Gestaltung habe. Selbstverständlich seien Rampen sinnvoller als Fahrstühle. Die Bahn habe aufgrund der dortigen Höhenunterschiede dies bereits vor Jahren ausgeschlossen. Gleichwohl werden im Zuge des Sanierungsprojektes weitere Gespräche mit der Bahn stattfinden, bei denen die Anregung zur Errichtung von Rampen nochmals vorgebracht werde.

Eine weitere Bürgerin stellt folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Wer besitzt die Nutzungsrechte an dem Radweg im Bereich des Dallmann-Geländes?
2. Besitzt die Stadt Bramsche noch die Nutzungsrechte für den direkten Hafenbereich Bergschneider?
3. Und wenn nicht, ab wann hatte die Stadt diese Rechte nicht mehr?
4. Hat die Stadt Bramsche noch Einfluss darauf, wenn die Fa. Bergschneider in diesem Bereich Veränderungen vornimmt?
5. Wer ist für die Pflege in diesem Bereich zuständig?
6. Wie wird der Bürger hierüber informiert?

Herr Tangemann wird der Bürgerin die Antworten zukommen lassen.

Die Bürgerin bittet, die Antworten mit an das Protokoll anzuhängen. (s. Anlage 1)

TOP 5            Sachstandsbericht: Energetisches Quartierskonzept Ueffeln

Herr Rohe und Herr Hoogen stellen anhand einer Präsentation erste Ergebnisse der Potentialanalyse vor und geben einen zeitlichen Überblick zum Projekt. (s. Anlage 2)

Vors. Bergander bedankt sich für den Vortrag und ergänzt, dass sich die Ausschussmitglieder bei eventuellen Fragen gerne an Herrn Tegenkamp wenden können.

TOP 6            Sachstandsbericht: Mobilitätsangebot Grünegräser Weg

Herr Tegenkamp informiert über die am 28.01.2023 stattgefundene Pop-Up-Veranstaltung zum Thema „Mobilität“. (s. Anlage 3)

RM Müller stellt die Frage, warum der Bereich Grünegräser Weg für diese Untersuchung ausgewählt worden sei. Er könne sich das Projekt auch an anderen Orten der Stadt vorstellen.

Das Mobilitätsangebot passe sehr gut in diese Fläche. Um zunächst eine Sensibilität für dieses Thema zu bekommen, sei diese Fläche in den Focus gerückt. Sollten nach der Umsetzung die Ergebnisse stimmen, könne darüber nachgedacht werden, das Projekt auf andere Bereiche auszudehnen, erklärt Herr Tegenkamp.

RM Hundeling bittet um kurze Informationen zu den aktuellen Planungen der Fahrradachse Bramscher Berg/Gartenstadt, die auch maßgeblich über den Grünegräser Weg führen werde und fragt:

1. Werden die Ortsräte bei den Planungen beteiligt?
2. Wird ein Votum der Politik eingeholt?

BD Müller antwortet, dass die Ausarbeitung der Planungen der Fahrradstraße in den Ortsräten vorgestellt werde und hierüber auch politische Beschlüsse einzuholen seien.

TOP 7            Förderrichtlinie und Antragsformular zum Förderprogramm für    WP 21-26/0239  
Balkonkraftwerke

**Beschlussvorschlag:**

Die von der städtischen Verwaltung ausgearbeitete Förderrichtlinie und das entsprechende Antragsformular werden als Vergabegrundlage für das kommunale Förderprogramm bzw. für die Gewährung von Zuwendungen für steckerfertige Photovoltaikanlagen/Balkonkraftwerke in Bramsche beschlossen.

RM Weinert stellt den Antrag, die Mindestleistung von 400 Watt auf 350 Watt zu senken.

RM Kuhlmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion dieser Vorlage nicht zustimmen werde.

RM Kieseckamp betont die Kompromissbereitschaft seiner Fraktion bei diesem Thema. Seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage WP 21-26/0239 mit folgender Änderung abstimmen:

**Die Mindestleistung wird von 400 Watt auf 350 Watt in der Förderrichtlinie zum Förderprogramm für Balkonkraftwerke geändert.**

Abstimmungsergebnis:            8 Stimmen dafür  
                                         3 Stimmen dagegen  
                                         0 Enthaltungen

TOP 8            Richtlinien zur Vergabe von städtischen Baugrundstücken für            WP 21-26/0241  
                                         Ein-, Zweifamilien- und Doppelhäuser

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage beigefügten Richtlinien zur Vergabe von städtischen Baugrundstücken für Ein-, Zweifamilien- und Doppelhäuser werden beschlossen.

RM Neils berichtet, dass sich der Ausschuss bereits im Vorfeld interfraktionell abgestimmt habe, heute keinen Beschluss zu fassen, da noch Fragen offen seien, die die Verwaltung in den nächsten Tagen beantworten werde. Die Antworten sollen zügig an die Fraktionen geleitet werden, um eine Beschlussfassung für die nächste VA-Sitzung am 02.03.2023 vorbereiten zu können.

Die Ausschussmitglieder und die Verwaltung vereinbaren ein Treffen am Dienstag, 28.02.2023, 18:00 Uhr im Rathaus.

Vors. Bergander stimmt RM Neils zu und unterstreicht den Konsens und die gute Vorgehensweise.

BD Müller und Frau Wedler erklären noch einmal ausführlich den Inhalt der Vorlage zur neuen Vergabe-richtlinie.

RM Kuhlmann begrüßt den Vorschlag der interfraktionellen Abstimmung und weist darauf hin, dass der soziale Aspekt zur Förderung von Haushalten mit Kindern nicht ausreichend berücksichtigt sei. Hier müsse deutlich mehr gefördert werden. Darüber hinaus sehe sie die Kriterien der Einkommens- und Vermögensgrenzen kritisch. Ihre Fraktion möchte allen Einkommensgruppen die Möglichkeit der Ansiedlung in Bramsche geben. Zudem käme ein höheres Einkommensteueraufkommen auch der Stadtkasse zugute, ergänzt sie.

ESTR Willems informiert die Ausschussmitglieder über das Urteil des Europäischen Gerichtshofs zum Einheimischenmodell hinsichtlich der Entscheidungsfindung.

Vors. Bergander bedankt sich ausdrücklich auch im Namen des Ausschusses bei Frau Wedler für die umfangliche Ausarbeitung der Vergaberichtlinie.

**Vors. Bergander fasst zusammen:**

**Der Ausschuss möchte die Vorlage nicht wieder behandeln. Die Vorlage WP 21-26/0241 geht zur Beratung in die nächste VA-Sitzung am 02.03.2023.**

TOP 9            Altdeponie-, Altlastenkataster des Landkreises

BD Müller kündigt an, dass der Landkreis Osnabrück sein Altlastenkataster überarbeiten werde. Zunächst sollen öffentliche Flächen untersucht werden, im zweiten Schritt private Flächen.

Vors. Bergander fügt an, dass der Ausschuss im Verlauf über das weitere Vorgehen informiert werde.

TOP 10            Bebauungsplan Nr. 103 „Im blauen Wunder“, 3. Änderung            WP 21-26/0219  
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)  
- Bezugsvorlagen WP 21-26/0077 und WP 21-26/0142

**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und - soweit abwägungsbeachtlich - in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung/Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Satzungsbeschlusses.
2. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103 „Im blauen Wunder“ wird gemäß § 10 BauGB in der vorliegenden Fassung als Satzung und zusammen mit der dazugehörigen Begründung beschlossen.
3. Die rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 103 „Im blauen Wunder“ wird im Geltungsbereich der 3. Änderung aufgehoben.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage WP 21-26/0219 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:            11 Stimmen dafür  
                                         0 Stimmen dagegen  
                                         0 Enthaltungen

TOP 11            Bebauungsplan Nr. 201 "Stadtsanierung Bahnhofsumfeld -            WP 21-26/0220  
                         Kreisverkehrsplatz"  
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)  
- Bezugsvorlagen WP 21-26/0050 und WP 21-26/0143

**Beschlussvorschlag:**

4. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und - soweit abwägungsbeachtlich - in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung/Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Satzungsbeschlusses.
5. Der Bebauungsplan Nr. 201 "Stadtsanierung Bahnhofsumfeld Kreisverkehrsplatz" wird gemäß § 10 BauGB in der vorliegenden Fassung als Satzung und zusammen mit der dazugehörigen Begründung beschlossen.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage WP 21-26/0220 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:            11 Stimmen dafür  
                                         0 Stimmen dagegen  
                                         0 Enthaltungen

## TOP 12            Informationen

BD Müller macht eine erfreuliche Mitteilung: Dem Antrag auf Förderung für die Erweiterung Bahnhofsumfeld wurde stattgegeben. Der Förderrahmen wurde von 16,5 Mio. Euro auf 24,8 Mio. Euro angehoben. Er bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Tangemann und Frau Liebsch für die Arbeit auch in Zusammenarbeit mit der BauBeCon für die Projektbetreuung.

BD Müller verliest die dazugehörige Pressemitteilung.

## TOP 13            Anfragen und Anregungen

*TOP 13 und TOP 13.1 werden zusammen behandelt.*

### TOP 13.1        Anfrage Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Privilegierung v. Freiflächen-PV-Anlagen

RM Sieksmeyer erklärt, warum seine Fraktion diese Anfrage an die Verwaltung gestellt habe. Er bedauert, dass die im Mai 2022 in Auftrag gegebene Potentialflächenanalyse bis heute nicht vorliege und dass die Kommune es nicht schaffe, dieses privilegierte Vorhaben in kürzerer Zeit auf den Weg zu bringen. Zudem bemängelt er den fehlenden Informationsfluss an die Öffentlichkeit.

BD Müller antwortet, gerade bei der Wichtigkeit, alle Aspekte in Einklang zu bringen und gut abzuwägen, sei es zwingend erforderlich, dies vernünftig und mit Sorgfalt zu tun. Es gehe nicht darum, eine Entwicklung zu verzögern, sondern im Gegenteil, sie fundiert und möglicherweise auch vor dem Inkrafttreten des neuen RROPs auf den Weg bringen zu können.

Auch BGM Pahlmann nimmt ausführlich Stellung zum Wortbeitrag von RM Sieksmeyer.

Ziel der SPD-Fraktion sei es, durch gerechte Vorgehensweise eine gewisse Gleichbehandlung zwischen wirtschaftlichem Nutzen und den negativ betroffenen Parteien zu schaffen. Beispielsweise durch die Möglichkeit der finanziellen Beteiligung an den Windparks oder über ein verringertes Stromentgelt, so RM Neils.

BV Stuckenberg regt an, die Entschädigung auf einen größeren Radius, abnehmend mit der Entfernung, auszudehnen.

BV Schulze fragt, ob bereits Informationen hinsichtlich der Verkehrsregelung vorliegen, wenn die Nordtangente gesperrt werde.

BD Müller gibt zur Antwort, dass die Umleitungsstrecken geprüft werden. Nähere Informationen könne er zu diesem Zeitpunkt nicht geben.

BV Albers fragt nach dem aktuellen Sachstand Querungshilfe Engter Straße.

RM Müller führt aus, dass er seitens der Tiefbauabteilung hierüber ein positives Signal erhalten habe.

RM Waldkötter bedauert die missliche Lage auf dem Bahnübergang an der Hemker Straße.

Dies sei ein vorübergehender Zustand. Wenn sich jeder Verkehrsteilnehmer an die Straßenverkehrs-Ordnung halte, dürfte kein Auto auf dem Bahnkörper stehen bleiben, entgegnet Vors. Bergander.

TOP 14      Einwohnerfragestunde

Ein Bürger ist der Auffassung, bevor man sich mit dem Thema Windkraft befasse, solle dafür gesorgt werden, dass die Windräder nicht ständig abgeschaltet werden. Die Energie, die hier bereits erzeugt werde, müsse auch konsequent abgeführt werden können.

Herr Tangemann bringt zwei Aspekte dazu vor:

1. Zu bestimmten Tag- und Nachtzeiten kann das vorhandene Leitungssystem die Energie nicht aufnehmen. Daran wird bereits beim Netzausbau intensiv gearbeitet.
2. Das Artenschutzrecht sieht bestimmte Abschaltzeiten vor. Auch hier werden die Rahmenbedingungen geprüft, ob die Zeiten in Zukunft verringert werden können.

Eine Anwohnerin der Luisenstraße fragt nach der Möglichkeit, hier eine 30er Zone errichten zu können, um den Verkehr zu drosseln.

Vors. Bergander verspricht, dass die Situation seitens der Verwaltung geprüft werde. Im Anschluss erhalte sie hierüber Nachricht.

Ralf Bergander  
Vorsitzender

BD Christian Müller  
Verwaltung

Sabine Köhler  
Protokollführerin